

„Atravesando laberintos“

– Kritik von Fernando Llorente – Diario de Santander 11.11.2016

„Labyrinthen durchquerend“

„Die Existenz ist eine Erzählung“

Drei Schriftsteller/Dramatiker , Griselda Gambaro, ehrwürdige und gewürdigte argentinische Erzählerin und Dramatikerin, Ricardo Monti und Walter Becker sind die Autoren von den poetisch intensiven und gleichzeitig schlichten Texten mit einer sichtbaren existenziellen Färbung, mit denen Nanny Fornis und Walter Becker die Performance „Labyrinthen“ komponiert haben.

„Labyrinthen durchquerend“ (Atravesando laberintos) hatte seine Uraufführung am 4. und 5. November 2016 im Rahmen des II Internationalen Theaterfestivals: „Mujeres que cuentan“ in La Teatrería de Abrego, Oruña-Santander in Spanien....

Die zwei weiblichen Personen von „Labyrinthen durchquerend“ erzählen von ihrem eigenen Schicksal aber auch über ihren gemeinsamen Konflikt (sie sind Mutter und Tochter) durch einen sehr gelungenen und effektiven Dialog sowohl auf Deutsch als auch auf Spanisch, das den Zuschauern ermöglicht die Handlung zu folgen...

Die Begegnung der Frauen nach dem sie teilweise unterschiedliche Geschichten erlebt hatten, auf einen Friedhof, der mit Geigenkasten als Gräber...dargestellt wurde, ist nicht weniger überraschend. Es ist als ob beide erwarteten einen Schlüssel zu finden über den Sinn des Lebens. Oder auf eine Erscheinung, die ihnen die Richtung zwischen unzähligen Wegen, zeigen würde.

Die Rolle der Mutter, gespielt von Nanny Fornis, verflucht den Autor, den Spaßvogel - der oft mit fragwürdigem Witz – ihren Lebensverlauf noch nicht zu Ende geschrieben hat.

Nanny Fornis, begleitet von Astor Piazzolla's Musik, verleiht ihrer Rolle eine gewandte, humorvolle, tiefsinnige, großartige Interpretation auf der Suche nach der Entwicklung ihrer eigenen Geschichte und um den Sinn ihrer Existenz zu finden...

Caroline Aberle gibt der Rolle der Tochter die gleiche Dynamik und gleichzeitig das Rätsel einer fremden Sprache.

Die Autoren der Texte suggerieren, dass im Lebensverlauf, der Sinn der Existenz verborgen liegt. Wenn die Lebensgeschichte eigen ist. In welcher Sprache, wie auch immer.